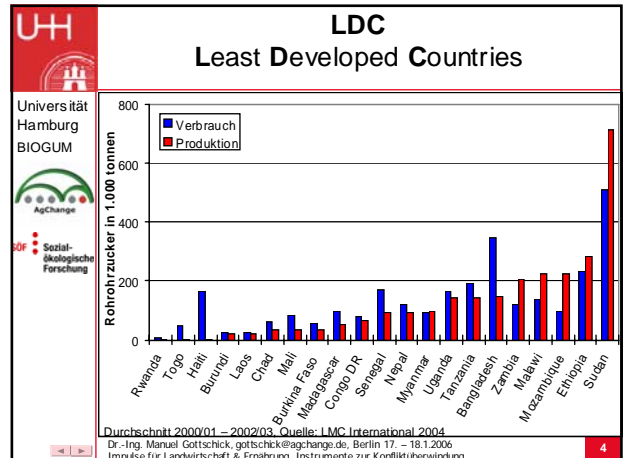


U+H
 Universität Hamburg
 BIOGUM

Konfliktbearbeitung aus sozial-ökologischer Perspektive am Beispiel der Reform der Zuckermarktordnung

Dr.-Ing. Manuel Gottschick
 AgChange. Konflikte der Agrarwende
 FSP Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt
 gottschick@agchange.de

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gottschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
 Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung



U+H
 Universität Hamburg
 BIOGUM

Zuckermarktreform Wo ist das Problem?

- EU Zuckermarkt ist stark reglementiert (Quoten, Preise, Zölle)
- WTO Panel: Verbot von EU Zuckerelexport
- EBA: LDC dürfen ab 2009 unbegrenzt Zucker in die EU exportieren
- Reformvorschlag:
 - Zuckerreferenzpreis: minus 36 % in vier Schritten
 - Rübenreferenzpreis: minus 39,7 % in vier Schritten
 - Kompensierung für Landwirte: Ø 64,2 %
 - Für bedürftige AKP: 40 Mio. € in 2006

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gottschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
 Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

U+H
 Universität Hamburg
 BIOGUM

Probleme für LDC und EU

- Nutznießer von EBA beim Zucker: nur 5 Länder von 22 (laut LMC Int. 2004)
- Selbst diese könnten die EU Produktion um 50 % zurückdrängen.

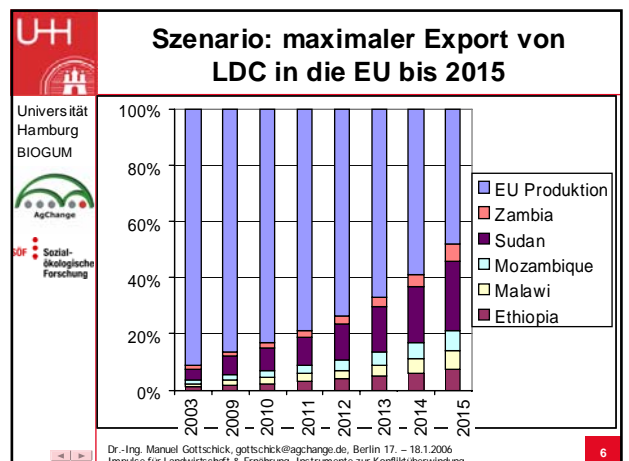
Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gottschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
 Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

U+H
 Universität Hamburg
 BIOGUM

Problem- und Akteursebenen

- **deutsche Landwirte:** Einkommensverluste
- **deutsche Zuckerindustrie:** Arbeitsplatzverluste
- **AKP:** teilweise (noch) nicht wettbewerbsfähig
- **LDC:** teilweise (noch) nicht wettbewerbsfähig

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gottschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
 Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung



U+H

Universität Hamburg
BIOGUM

AgChange
SoF Sozial-ökologische Forschung

Wie belastbar sind solche Szenarien?

- Annahmen in wiss. Studien haben signifikanten Einfluss auf das Ergebnis!
- Beispiele:
 - Wird Roh- oder Weißzucker exportiert?
 - Nationale Politik ist unklar. Benötigt sie unbedingt Devisen oder Außenhandelsüberschuss?
 - Ist die realistische „Internal Rate of Return“ 10 % oder 20 %?
 - Werden Dreiecksgeschäfte politisch gefördert oder verhindert?
 - Annahmen sind sensitiver als Preis kürzungs-Szenarien der EU!

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gotschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

7

U+H

Universität Hamburg
BIOGUM

AgChange
SoF Sozial-ökologische Forschung

Participatory Modeling

Group Modeling¹, Companion Modeling², Mediated Modeling³

1. Problem articulation
2. Formulation of hypothesis
3. Causal loop diagrams
4. Formulation of a (simulation) model
5. Interpretation, scenarios, business game

¹ Vennix 1996; ² Barretau et al. 2003; ³ van den Belt 2004

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gotschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

10

U+H

Universität Hamburg
BIOGUM

AgChange
SoF Sozial-ökologische Forschung

Konfliktbearbeitung durch gemeinsame Szenarienerstellung

„partizipative Modellierung“

- Group Modeling (Vennix 1996)
- Companion Modeling (Barretau et al. 2003)
- Mediated Modeling (van den Belt 2004)

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gotschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

U+H

Universität Hamburg
BIOGUM

AgChange
SoF Sozial-ökologische Forschung

Partizipative Modellierung

- Bearbeitung von Sachkonflikten
- Verständigung über Interessen und Werte
- Klarheit durch Zwang zur Formalisierung
- Neues Wissen durch
 - Beteiligte
 - wissenschaftliches Wissen und
 - Modellierung (Rückkopplungen, Prognosen, Sensitivitäten, ...)
- „Ownership“ der Ergebnisse

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gotschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

11

U+H

Universität Hamburg
BIOGUM

AgChange
SoF Sozial-ökologische Forschung

Classical Modeling

“reality”

framing: theory, method, goal, scope

modeling e. g.: material flow analysis, economic equilibrium

interpretation, presentation, communication

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gotschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

9

U+H

Universität Hamburg
BIOGUM

AgChange
SoF Sozial-ökologische Forschung

Beispiel:

Auswirkungen der Zuckermarktreform auf LDC Zuckerexporte in die EU

Entwicklung der Kapazitäten durch Modernisierung, Erweiterung und Neubau

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, gotschick@agchange.de, Berlin 17. – 18.1.2006
Impulse für Landwirtschaft & Ernährung. Instrumente zur Konfliktüberwindung

